

ARBEITSGEMEINSCHAFT DONAULÄNDER



GEMEINSAME TAGUNG DER ARBEITSKREISE



ARBEITSGEMEINSCHAFT
DONAULÄNDER
PRACOVNÍ SPOLEČENSTVÍ
PODUNÁSKÝCH ZEMÍ
PRACOVNÉ SPOLEČENSTVO
PODUNÁSKÝCH KRAJIN
BUNARIBITTI TARTOMÁNYK
MUNKAKÖZÖSSÉGE
RADNA ZAJEDNICA
PODUNAVSKIH KRAJEVA
RADNA ZAJEDNICA
PODUNAVSKIH ZEMALJA
COMUNITATEA DE LUCRU
ASOCIATA DONAURENE
РАБОТНА ОБШТЕНОСТ
ДОНАУСКИХ ЦРПАНИ
ROBOTA SPOLEČENSTVÍ
PRŮDŮNÁSKÝCH KRAJIN



„KULTUR UND WISSENSCHAFT“

„WIRTSCHAFT UND TOURISMUS“

“JUGEND UND SPORT”

PROTOKOLL

TEILNEHMER	Baden-Württemberg, Oberösterreich, Niederösterreich, Wien, Burgenland, Slowakische Republik, Győr-Moson-Sopron, Pest, Budapest, Féjer, Bács-Kiskun (entschuldigt: Tolna, Baranya, kroatische, serbische, bulgarische und rumänische Mitglieder)
VERTEILER	alle teilnehmenden Regionen
DATUM	17. April 2009
ZEIT	9.30 bis 16.30 Uhr
ORT	Linz, Oberösterreich
PROTOKOLLFÜHRER	Regina Schweiger
MODERATOR	Peter de Martin, Geschäftsführer der ARGE Donauländer Zoltán Kóczán, Leiter des Arbeitskreises „Wirtschaft und Tourismus“ Dr. Eugen Scherer, Leiter des Arbeitskreises „Kultur und Wissenschaft“
NÄCHSTER TERMIN	

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch

Abg. Bernhofer
Landeshauptmann von Oberösterreich

Peter de Martin,
Geschäftsführer der ARGE Donauländer

Dr. Eugen Scherer,
Vorsitzender des Arbeitskreises „Kultur und Wissenschaft“

Zoltán Kóczán,
Vorsitzender des Arbeitskreises „Wirtschaft und Tourismus“

TOP 2 Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Beschlussfassung über das Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Arbeitskreises „Kultur und Wissenschaft“ und des Arbeitskreises „Wirtschaft und Tourismus“ in Győr am 17. April 2008

Das Protokoll der gemeinsamen Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Gemeinsamer Workshop der drei Arbeitskreise zu folgenden Themen:

Dr. Scherer kündigt an, dass die Fachvorträge der Arbeitskreissitzungen auf Band aufgenommen und anschließend in einer Edition der ARGE Donauländer publiziert werden und dankt für die Zustimmung der Vortragenden.

TOP 4.1 UNESCO-Projekt „Grenzen des Römischen Reiches“

TOP 4.1.1 *Fachvortrag MMag. Dr. Erika Pieler, BMUKK Abt. IV/3*

„Donaulimes in Österreich – Stand der Dinge“

TOP 4.1.2 *Fachvortrag Dr. Sonja Jilek, FRE Projekt Office*)*

"Das multinationale Welterbe "Grenzen des römischen Reiches" und seine Erweiterung zum Donaulimes"

TOP 4.1.3 *Fachvortrag Hajnalka Molnár, Ungarisches Denkmalamt*

"Limes in Ungarn – Vorbereitungen der UNESCO World Heritage Nominierung im Rahmen einer Central Europe Projekt"

Beschlussempfehlung:

Einen Teil der gemeinsamen Kultur und Geschichte der Donauländer bildet der Limes. In Europa verläuft die Grenzlinie von Großbritannien über die Flüsse Rhein und Donau bis in den Balkanraum zum Schwarzen Meer (GB, NL, D, A, SK, H, HR, YU, RO, BG). Der Donaulimes ist dabei mit seinen annähernd 2000 km der längste und am besten ausgebaute Fluss-Limes, der auch durch eine Donauflotte überwacht wurde.

Derzeit sind die drei wesentlichsten Teilabschnitte des europäischen Landlimes von Schottland bis an die bayerische Donau von der UNESCO als Welterbe gelistet.

Ungarn und die Slowakei haben bereits die verbindliche Entscheidung getroffen, ihren Donaulimes innerhalb der kommenden 3 Jahre bei der UNESCO zu nominieren.

Zum Erhalt dieses einzigartigen archäologischen Denkmals, das von der Zerstörung bedroht ist, und um in der Öffentlichkeit ein Bewusstsein für die Bedeutung des Bauwerks zu schaffen, fordert die Arbeitsgemeinschaft Donauländer gemeinsame Anstrengungen für die Nominierung des Limes zum multinationalen Weltkulturerbe der UNESCO.

Die Konferenz der Regierungschefs der Arbeitsgemeinschaft Donauländer regt daher die Kulturminister der Donaustaaten an, einen gemeinsamen Beschluss mit der Zielsetzung der Antragsstellung für den Donaulimes bis 2012 und der Erklärung zum UNESCO Weltkulturerbe spätestens 2017 zu fassen.

Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen.

TOP 4.2 Zusammenarbeit „Wirtschaft und Wissenschaft“

TOP 4.2.1 *Fachvortrag Prof. Hannes Hofstadler
MMag. Sophie Wiesinger
FH OÖ, Fakultät für Management*

"Die Zusammenarbeit der FH Oberösterreich, Fakultät für Management, mit Hochschulprojekten im Donaauraum"

TOP 4.2.2 *Fachvortrag GF DI Dr. Wilfried Enzenhofer, MBA,
CATT Innovation Management GmbH*

„Oberösterreichs Modell zur Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft“

Beschlussempfehlung

Die Konferenz der Regierungschefs dankt im Europäischen Jahr der Kreativität und Innovation der Fachhochschule Steyr, Fakultät Management, für die zur Verfügung gestellten Vorschläge zur Unterstützung der **Zusammenarbeit der Hochschulen im Donauraum** untereinander samt den vorgeschlagenen Schwerpunkten:

- Förderung von Wissenstransfer durch regelmäßigen Lehrenden- und Studierendenaustausch auf Basis von Kooperationsverträgen zu Lehr-, Lern- und Forschungszwecken mit dem Fernziel möglicher „Double Degrees“
- Entwicklung gemeinsamer „Summerschools“ mit Fokus auf interkulturelles Management und Beiträgen aller teilnehmenden Hochschulen
- Unterstützung der Donauländer bei der Erlangung der nötigen VISA für Austauschzwecke
- ❖ Unterstützung der Fortführung und **Institutionalisierung der „Danube Region International Week“**, die heuer erstmals an der Fakultät für Management, FH OÖ, Standort Steyr von 4.-7. Mai anlässlich der Präsidentschaft Oberösterreichs organisiert wird. Professoren und Studierende aus den Donauländern sollen jeweils an einer Hochschule zusammenkommen, um die Bedeutung der Zusammenarbeit im Donauraum anhand breitgefächerter Themen zu behandeln (z. B. Beiträge zu interkulturellem Verständnis, Reduktion von Handelshindernissen, Nachhaltigkeit im Donauraum,...).

- ❖ Initiativen zur Unterstützung und Ermöglichung von **grenzübergreifenden Veranstaltungen** mit Workshop-Charakter, welche dazu dienen sollen die **interkulturellen Grenzen und Vorurteile zu überwinden**. Gruppen von Studierenden sollen die Möglichkeit haben, in getrennter Vorbereitung empfundene interkulturelle Besonderheiten des Partnerlandes gemeinsam mit Professoren zu erarbeiten. Bei wechselseitigen Besuchen soll ein Ergebnisaustausch und die Evaluierung dieser stattfinden. (Ein Pilotprojekt dieser Art wurde bereits von der FH OÖ, Studiengang Global Sales Management mit einer Hochschule in Tschechien erfolgreich durchgeführt.)

Des weiteren dankt die Konferenz der Regierungschefs der CATT Innovation Management GmbH für ihre wertvollen Informationen über die Zusammenarbeit im Donauraum, die sie den Mitgliedern zur Verfügung gestellt hat.

Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen.

TOP 4.3 Tourismus im Donauraum

TOP 4.3.1 *Fachvortrag Tourismusdirektor Georg Steiner,
Magistrat der Stadt Linz*

„Die Donau – Die Straße der Kaiser und Könige“

TOP 4.3.2 *Fachvortrag LAbg. Friedrich Bernhofer, Werbegemeinschaft Donau OÖ*

„Familienurlaub im Donauraum“

TOP 4.3.3 *Fachvortrag Mag. Hans Artner, Amt der Burgenländischen Landesregierung, Hauptreferat Tourismus*

„Kinder – Kulturprogramm im Haydnjahr 2009“

TOP 4.3.4 *GF Gerhard Stroitz, Kinderhotels Europa GmbH*

„Von einer Kooperationsgruppe zur Europäischen Tourismus Marke“

Beschlussempfehlung:

Die Konferenz der Regierungschefs begrüßt Projekte wie die „Straße der Kaiser und Könige“, den Reiseweg entlang der Donau von Regensburg nach Budapest. In solchen Projekt verbinden sich Tradition und Moderne, Geschichte und Gegenwart, Länder und Menschen.

Die Donau, das länder-, völker- und kulturverbindende blaue Band Europas, zählt zu den bekanntesten Marken und attraktivsten

Tourismusdestinationen in Europa. Sie ist ein Naturjuwel, Naherholungsgebiet und kulturverbindender Fluss. Rad- und Ausflugstouristen sowie Passagiere von Flusskreuzfahrten entdecken die Städte und Landschaften entlang der Donau.

Die Donau hat sich gerade in den letzten Jahren zum wirtschaftlichen, insbesondere touristischen Erlebnisraum, entwickelt und bietet ein

umfassendes touristische Angebot, das vom Naherholungsgebiet mit entsprechenden Sport- und Freizeitmöglichkeiten über das boomende Angebot auf dem Sektor der Linien- und Kreuzschiffahrt bis zum wichtigen Bereich der Freizeitschiffahrt reicht.

Mit Linz, der Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2009, und Pécs, der Europäischen Kulturhauptstadt 2010 sowie der Stadt Essen und dem Ruhrgebiet wird die Donau gemeinsam mit Main und Rhein zur „Europäischen Kulturmeile 2010“.

Die Konferenz der Regierungschefs regt die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Donauländer an, Projekte dieses Typus zur Stärkung des regionalen Kulturtourismus sowie zur interregionalen Zusammenarbeit im Donaauraum zu entwickeln.

Des Weiteren regt die Konferenz der Regierungschefs an, den Tourismus im Donaauraum durch interregionalen Informationsaustausch über Methoden und Strategien sowie intensive gemeinsame Bewerbung zu stärken.

Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Tagung der einzelnen Arbeitskreise

TOP 5.1 ARBEITSKREIS „WIRTSCHAFT UND TOURISMUS“

TOP 5.1.1 Bericht Donauwerbung

GenSokr. Ursula Deutsch

TOP 5.1.2 Projekt „Veranstaltungskalender“

Bericht Zoltán Kóczán

Selbstverwaltungsamt des Komitates Győr-Moson-Sopron

Beschlussempfehlung:

Die Konferenz der Regierungschefs begrüßt den Austausch von überregionalen Veranstaltungen mit internationalen Aspekten (Festivals, Ausstellungen) zwischen den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Donauländer über Anregung des Arbeitskreises „Wirtschaft und Tourismus“.

Maßnahmen dieser Art verstärken das Gemeinschaftsbewusstsein im Donauraum und verstärken das gegenseitige Interesse der Mitglieder an ihrer kulturellen Identität.

Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen.

TOP 5.1.3 Ausstellung Michael Munkácsy

Bericht Dr. Éva Lakatos-Novák,

Selbstverwaltungsamt des Komitates Győr-Moson-Sopron

TOP 5.2 ARBEITSKREIS „KULTUR UND WISSENSCHAFT

TOP 5.2.1 Bericht OBERÖSTERREICH

Projektvorschläge

*Bericht Dr. Erich Haager,
Amt der OÖ Landesregierung, Präsidium*

Beschlussempfehlung zu

Kulturaustausch und Dialog innerhalb der Arbeitsgemeinschaft
Donauländer

Die Europäische Union hat den Titel „Kulturhauptstadt Europas“ im Jahr 2009 an die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz und im Jahr 2010 an die Stadt Pécs, Komitat Baranya, verliehen. Damit werden die Vielfalt und die Gemeinsamkeiten der Kultur im Donaauraum gewürdigt und ein Beitrag zu einem besseren Verständnis der Bürgerinnen und Bürger im Donaauraum und Europa geleistet. Gemeinsam mit Essen und dem Rheingebiet wird das Gebiet Rhein-Main-Donau zur „Europäischen Kulturmeile 2010“.

Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen.

Beschlussempfehlung zu

Europäisches Jahr der Kreativität und Innovation 2009

Das Europäische Parlament und der Rat Bildung haben das "Europäische Jahr der Kreativität und Innovation 2009" beschlossen.

Die Konferenz der Regierungschefs begrüßt und unterstützt diese europäische Initiative sowie die kulturelle Vielfalt und den kulturellen Dialog mit dem Ziel, dass die Bürgerinnen und Bürger des Donauraums durch die Förderung der menschlichen Begabungen und Innovationsfähigkeit beitragen, das volle Potenzial des Donauraumes zu entwickeln.

Die Konferenz der Regierungschefs begrüßt ferner, dass anlässlich der Internationalen Tourismus Börse (ITB) in Berlin das Dachstein Welterbe, die umfassende Neuinszenierung der Höhlen- und Wanderwelt unter Mitwirkung der Kunstuniversität Linz in Obertraun, insbesondere wegen ihrer Nachhaltigkeit im Sinne des respektvollen Umgangs mit Natur und Ressourcen, zum innovativsten Tourismusprojekt Österreichs gekürt worden ist. Diese Auszeichnung ist ein sichtbarer Beweis für den kreativen Innovationsgeist von Kultur sowie der Tourismus- und Freizeitwirtschaft im Donauraum.

Zur Stärkung von Innovationsfähigkeit und Kreativität regt die Konferenz der Regierungschefs an, dass besonders die Wirtschaft den Dialog mit KünstlerInnen, DesignerInnen und anderen Kreativen eröffnet, um deren Innovationsfähigkeit und Kreativität für die ganze Gesellschaft im Sinne der Kulturellen Agenda der Europäischen Union nutzbar zu machen.

Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen.

Beschlussempfehlung zu

Regionale und lokale Medien im Donauraum

Die Konferenz der Regierungschefs stellt über die Rolle der regionalen und lokalen Medien fest:

Regionale Medien sind ein wichtiger Bestandteil der Medienlandschaft, da sie die Heimatbindung der Menschen in besonderer Weise fördern und gleichzeitig die Vielfalt der einzelnen Regionen und Gemeinden im Donauraum wiedergeben.

Die Arbeitsgemeinschaft Donauländer begrüßt und fördert die Medienvielfalt und den Qualitätsjournalismus der lokalen und regionalen Medien, die eine Garantie für diese Vielfalt sind.

Von besonderer Bedeutung sind dabei die nicht kommerziellen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten.

Die Konferenz der Regierungschefs ist von der Notwendigkeit eines durch staatliche Mittel/Beihilfen förderbaren öffentlich-rechtlichen Rundfunks als unerlässlichem Faktor einer freien, demokratischen und objektiven Meinungsbildung sowie einer qualitativ hochstehenden Bildung wie Unterhaltung überzeugt.

Die langjährige Beobachtung der Programmgestaltung der privaten und der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten spricht für die entscheidende Bedeutung der öffentlich-rechtlichen Anstalten bei der Verwirklichung der im Protokoll des Vertrages von Amsterdam definierten „Befriedigung der

demokratischen, sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Gesellschaft“.

Die Regionen Europas sehen in der ungefährdeten Existenz öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten darüber hinaus

- ❖ eine notwendige Garantie für die mediale Subsidiarität
 - als Instrument der regionalen Governance,
 - wie gleichzeitig der kulturellen und Identität stiftenden Rolle der Regionen im Sinne der Stärkung der sozialen und territorialen Kohäsion,
 - des Schutzes von weniger verbreiteten Sprachen, von Minderheitensprachen sowie der Erhaltung der Kultur und Identität von ethnischen, kulturellen und religiösen Minderheiten,
- ❖ eine Möglichkeit der friedlichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund durch authentische Repräsentation und damit eine friedensstiftende Rolle öffentlich-rechtlicher Medien.
- ❖ ein mögliches Instrument der Schaffung eines gesamteuropäischen Gemeinschaftsbewusstseins, das von den gegenwärtigen Programmen nicht angestrebt wird.

Die Konferenz der Regierungschefs ruft die Regierungen der Mitgliedsländer auf, im Rahmen der Institutionen der Europäischen Union diese wichtige Funktion der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten noch vor einer endgültigen Entscheidung durch den Europäischen Rat durchzusetzen.

Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen.

Beschlussempfehlung zu

Sammlung und Veröffentlichung von kulturellen Orten und Daten

Der Donauraum beheimatet ein reiches und vielfältiges europäisches kulturelles Erbe in zahlreichen Museen, Heimathäusern und kulturellen Einrichtungen.

Die Konferenz der Regierungschefs begrüßt die Fortsetzung der bereits begonnenen Übersicht über Museen im Donauraum mit dem Ziel der Publikation in der Homepage der Arbeitsgemeinschaft sowie die vom Mitglied Oberösterreich angeregte Aufnahme einer Übersicht über musikalische Aufführungen, Jugendmusikwettbewerbe oder Sommerakademien.

Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen.

TOP 5.2.2 Bericht NIEDERÖSTERREICH

Projekt „**Essen in der Nachbarschaft**“

Bericht Dr. Eugen Scherer

Dr. Ilona Slawinski, NÖ Landesakademie

Dr. Scherer stellt Frau Dr. Slawinski von der NÖ Landesakademie als Managerin für das Projekt vor und kündigt an, dass zur Konferenz der Regierungschefs 2010 ein fertiges Produkt vorliegen müsse. Anschließend ersucht er die Mitglieder, mit Frau Dr. Slawinski eng zu kooperieren. Bei Befragung der Mitglieder, in welcher Form die Edition erfolgen solle, entstand Einstimmigkeit darüber, dass es ein Buch sein müsse.

Beschlussempfehlung

Die Konferenz der Regierungschefs begrüßt die bisherige Zusammenarbeit der Mitglieder im Rahmen des Projektes „Essen in der Nachbarschaft“ und unterstreicht neuerlich seine Bedeutung als einen attraktiven Identitätsträger für den Donauraum. Die Mitglieder sind aufgefordert, aktiv mitzuarbeiten, damit die Ergebnisse dieses Projektes im Jahr 2010 in Buchform produziert werden können.

Ferner nimmt die Konferenz der Regierungschefs die Entscheidung der Mitglieder zur Kenntnis, dass die Edition in Buchform erscheinen soll.

Die Konferenz der Regierungschefs begrüßt die von Ende April bis Anfang November 2009 im Stift Schlierbach stattfindende Oberösterreichische Landesausstellung zum Thema "Mahlzeit", in der die Ernährung - mit all ihren Facetten - in einer globalisierten Welt, deren Ressourcen zunehmend bedroht sind, thematisiert wird. Zudem beeinflusst jeder Mensch mit seiner Ess- und Trinkweise nachhaltig Körper, Geist und Seele und damit auch unsere Alltagskultur.

Die oberösterreichische Landesausstellung 2009 versucht auf Basis der Kulturgeschichte des Essens und Trinkens einen wirksamen Impuls zur Weiterentwicklung einer verantwortungsvollen Genussskultur zu setzen. Die Thematik wird dabei von den verschiedensten Blickwinkeln betrachtet, aus der Sicht der Kunstgeschichte, der Sozialgeschichte und natürlich auch aus der Sicht der Kulinarik.

Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen.

TOP 5.2.2 Vergabe des ARGE Donauländer Stipendiums

Bericht Dr. Eugen Scherer

Im **Jahr 2008** wurde das ARGE Donauländer Stipendium insgesamt **13 mal** vergeben, Niederösterreich 2, Ungarn 2, Republik Kroatien 1, Republik Serbien 4, Rumänien 4.

Die Mitglieder nehmen diesen Bericht zur Kenntnis.

TOP 5.2.3 Bericht WIEN

"DonauHanse Destination Donau"

*Bericht Mag. Dr. Gerhard Jakisch,
Magistratsabteilung 27 - Stabstelle EU-Strategie und PM*

Beschlussempfehlung:

Die Konferenz der Regierungschefs begrüßt das Projekt „DonauHanse Destination Donau“ mit seinem Lead-Partner Mitglied Wien und dankt Mitglied Niederösterreich für seine Teilnahme.

Alle Mitglieder sind aufgefordert, die im Rahmen dieses Projektes geplante fortschreitende Ergänzung und technische Aktualisierung der digitalen Karte „Kulturkarte Donau“ auf der Homepage der Arbeitsgemeinschaft Donauländer aktiv durch die entsprechenden Beiträge zu unterstützen.

Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen.

TOP 5.2.4 Weitere Berichte der Mitglieder

TOP 5.3 ARBEITSKREIS „JUGEND UND SPORT“

TOP 5.3.1 Projekt „International Youth Soccer Tournament Upper Austria Cup“

*Bericht Sportdirektor Willi Ruttensteiner,
Österreichischer Fußballbund*

*Johann Oberndorfer,
Oberösterreichischer Fußballverband*

Beschlussempfehlung:

Die Konferenz der Regierungschefs begrüßt und fördert den Upper Austria Cup als bedeutendes Jugend-Fußballturnier im Donauraum und sieht darin eine wertvolle Initiative für ein gegenseitiges Kennenlernen der Jugend des Donaoraumes.

Die Konferenz der Regierungschefs regt an, dass Fußballteams aus den Mitgliedsregionen an diesem internationalen Wettbewerb teilnehmen.

Der Upper Austria Cup ist die größte und bekannteste Internationale Jugendfußballveranstaltung in Österreich und ist mit Barcelona, Madrid, Göteborg und Amsterdam seit 24 Jahren in eine attraktive europäische Turnierkette eingebettet

Über 3.000 Teams aus 52 verschiedenen Nationen, darunter zahlreiche Teams aus dem Donauraum, haben in den vergangenen Jahren am Upper Austria Cup teilgenommen. Was unter dem Motto „Fußball verbindet Menschen und Kulturen“ begonnen hat, hat sich zu einer „MiniFußballWM“ entwickelt. Die Teams kommen aus vier Kontinenten: Europa, Asien, Afrika und Amerika. Somit wird das Fußballjugendturnier zum Begegnungsfest

verschiedener Kulturen, verschiedener Sprachen und unterschiedlichster Mentalitäten. Der gemeinsame Nenner ist die Brücke zueinander, ist die Freude am Sport und der Spaß am Fußballspielen.

Der Upper Austria Cup steht im Zeichen von Fairplay, Teamgeist, Sport gegen Rassismus, Sport gegen Drogen und Fußball als Plattform für internationale Freundschaften, in Freundschaft verbundene FußballerInnen als hoffnungsvolle BotschafterInnen des Friedens in der Welt. Der Upper Austria Cup 2009 findet heuer vom 13.- 18. Juli in Wels statt.

Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen.

TOP 5.3.2 Informationsveranstaltungen zur Motivierung von Jugendwählerinnen und Jungwählern zum Europäischen Parlament

*Bericht Áron Dorka,
Leiter des Büros Europe Direct-Pest*

Beschlussempfehlung:

Die Konferenz der Regierungschefs begrüßt die vom Mitglied Komitat Pest bzw. dem Büro Europe Direct-Pest initiierten Jungwählerversammlungen im Hinblick auf die Wahlen zum Europäischen Parlament als einen wertvollen Baustein zur Festigung der Europäischen Union und deren fortschreitenden Demokratisierung.

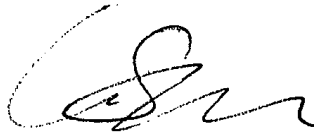
Die Mitglieder werden dazu angeregt, ähnliche Initiativen zu gründen und zu fördern.

Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen.

TOP 6 **Gemeinsame Zusammenfassung der Ergebnisse**

Ende der Tagung

Für die Richtigkeit

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'E. Scherer', written in a cursive style.

(Dr. Eugen Scherer)

ToDo-Liste Arbeitskreis Kultur und Wissenschaft

Nr.	Projekt	Aktion	Verantwortlich	Bis
1	Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft	Kontaktierung Donauuniversität Krems Kontaktierung Prof. Marhl (Universität Ljubljana) wegen Homepage der Donaurektorenkonferenz	Dr. Eugen Scherer	30.06.2009
2	Sammlung und Veröffentlichung von kulturellen Orten und Daten	Schaffung von Kriterien zur Auswahl von Museen	Dr. Eugen Scherer	30.10.2009
		Schaffung von Kriterien über die Aufnahme von Events in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Wirtschaft und Tourismus“	Dr. Eugen Scherer	30.10.2009
3	Projekt „Essen in der Nachbarschaft“	Produktion einer repräsentativen Power-Point-Präsentation	Dr. Eugen Scherer Dr. Ilona Slawinski	29.06.2009
		Fertigstellung eines Zwischenergebnisses	Dr. Eugen Scherer Dr. Ilona Slawinski	30.11.2009
		Fertigstellung der Daten für den Buchdruck	Dr. Eugen Scherer Dr. Ilona Slawinski	30.03.2009

ToDo-Liste Arbeitskreis „Wirtschaft und Tourismus“

Nr.	Projekt	Aktion	Verantwortlich	Bis
1	Projekt Veranstaltungskalender	Bescheidgabe über das Projekt und die Termine	Zoltán Kóczán	31.05.2009
		Zusendung der Veranstaltungen	Mitglieder des Arbeitskreises	26.06.2009
		Auffüllung der Veranstaltungen auf die Homepage der ARGE	Büro der Geschäftsführung	kontinuierlich